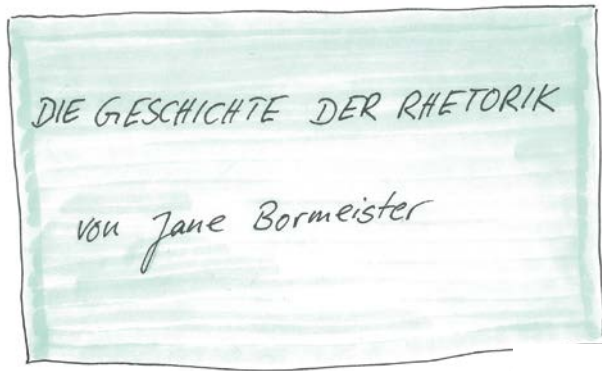


TIPPS UND TRICKS



Die Rhetorik hat nicht nur Fans. Sie kann ja auch manipulativ sein. Schauen wir mal in die Antike ...



Im 5. Jahrhundert vor Christus haben sich die Griechen und Sizilianer von den Tyrannen befreit.



Das Volk kann erstmalig politisch und vor Gericht mitbestimmen. Die Demokratie ist entstanden.



Der Handel blüht auf!



Natürlich gibt es auch Zoff! Vor Gericht gewinnt der bessere Redner – Arbeit für Rhetorikcoaches. Man kann also sagen, dass Streitigkeiten für die Entstehung der Rhetorik wichtig waren.



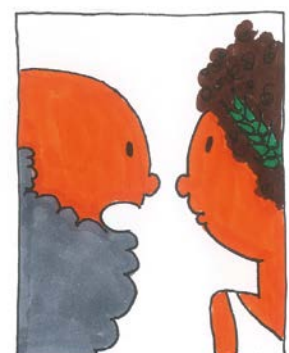
Einer der ersten Rhetoriklehrer war Gorgias. Eines Tages unterhielt er sich mit Sokrates.



Sokrates: „Was ist an der Rhetorik so besonders?“



Gorgias: „Na, man kann Menschen zu einer Sache überreden.“



Sokrates: „Dann muss Rhetorik ja schmeicheln! Braucht sie nicht Tugendhaftigkeit?“ Gorgias: „Hmmm ...“



Sokrates war gern auf dem Marktplatz; zu Hause wartete seine zänkische Frau Xanthippe.



Sokrates war auch Lehrer von Platon. Platon meinte, dass Rhetorik zur Wahrheitsfindung diene. Es ging ihm um die einzig wahre Erkenntnis.



Später gründete Platon die erste Rhetorik-Akademie; zu seinen Schülern zählte auch Aristoteles.



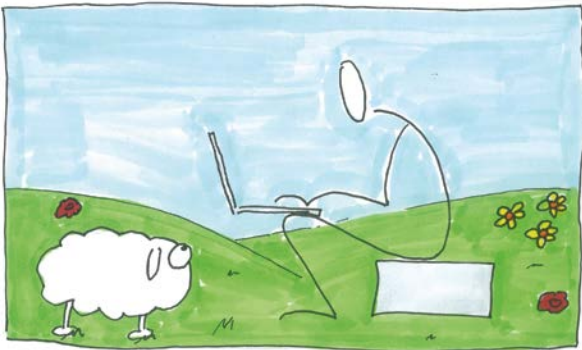
Für Aristoteles wiederum gab es keine reine Wahrheit, sondern nur das Wahrscheinliche. Und das Publikum hat das zu entscheiden. Er sagte auch, dass ein Redner Ethos, Logos und Pathos brauche.



200 Jahre später sagte Cicero, jeder Redner solle den orator perfectus anstreben, das heißt u. a.



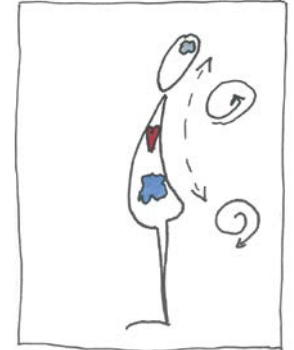
Charme, Witz, Bildung, angenehme Stimme ... Max Weber nennt charismatische Personen Helden und Zauberer.



Und heute? Entweder wir konsumieren Reden oder wir müssen selbst reden... Der Redner soll begeistern, witzig sein und intelligent – all das von der ersten Minute an. Sonst klicken wir weg!



Reden wir selbst, überzeugen wir oft nicht so, wie wir wollen. Vor allem wenn's drauf ankommt.



Manchmal stört uns einfach unsere Biologie in unserer Rhetorik:



durch Kurzatmung, Erröten, Blackout. Unsere Stimme versagt und wir stehen doof da.



Dagegen helfen Tricks und Techniken aus der antiken Rhetorik sowie aus der Komplementärmedizin.





Jane Bormeister
 M.A. Sprechwissenschaft & Psycholinguistik
 M.A. Komplementäre Medizin
 Rhetorisches Coaching für Präsentationen, Gespräche, Auftritte.
www.janebormeister.de
mail@janebormeister.de